

# HANSER



Leseprobe

Ron Faber, Manfred Schwarz

iTunes

Die besten Tipps und Tricks für entspannten Musikgenuss

ISBN: 978-3-446-42499-9

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-42499-9>

sowie im Buchhandel.

# DAS iTunes-ABC: ERSTE SCHRITTE MIT DEM PROGRAMM

iTunes, App Store, iPod – selbst wenn Sie bislang kein einziges Produkt von Apple eingesetzt und Ihre Musik lieber ganz klassisch im Laden gekauft haben, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihnen diese Begriffe schon einmal begegnet sind. Aber was verbirgt sich hinter diesen Schlagwörtern? Eine ganze Menge: iTunes ist ein voll ausgewachsener Medien-Player und eine Bibliothek für Ihre private Musik-, Hörbuch- und Videosammlung. Gleichzeitig ist es aber auch eine rund um die Uhr geöffnete Videothek, in der Sie jederzeit die neuesten Spielfilme und Fernsehserien leihen oder kaufen können. Für Besitzer eines iPod, iPhone oder iPad ist es die unverzichtbare Kommandozentrale, über die neue Inhalte, Apps (Programme), Kontakte oder Termine auf die mobilen Geräte übertragen und alte gesichert werden. Und wenn Sie es wünschen, ist iTunes Ihr Ratgeber in Geschmacksfragen und empfiehlt Ihnen neue Musik oder stellt Ihnen die Vorlieben von Freunden und Bekannten vor.

Wie Sie sehen, kann iTunes eine ganze Menge. Das bedeutet aber nicht, dass Sie jetzt einen Haufen neuer Begriffe oder

Funktionen lernen müssen. Suchen Sie sich aus, was Sie interessiert, und starten Sie von da aus Ihre Entdeckungsreisen in Ihrem eigenen Tempo. In diesem Kapitel lernen Sie zunächst das iTunes-Hauptfenster und die verschiedenen Schaltflächen kennen. Als erste Schritte zeigen wir Ihnen dann noch, wie Sie eine CD anhören und vorhandene Musik- oder Videodateien in iTunes importieren sowie abspielen.

## iTunes für PC und Mac

Die Unterschiede zwischen den iTunes-Versionen für Apple Macintosh und PCs mit Microsoft Windows sind gering. Im Wesentlichen beschränken sie sich auf die Darstellung einiger Dialoge und Symbole, die im typischen „Look“ des jeweiligen Betriebssystems gehalten sind. Hinzu kommen wenige Besonderheiten der jeweiligen Version: So ist iTunes für Windows in der Lage, Musikdateien im WMA-Format zu importieren. WMA ist auf PCs häufig anzutreffen, Mac-Nutzer werden dem Format hingegen so gut wie nie begegnen. Mehr zu WMA erfahren Sie in Kapitel 2.

Bei iTunes für Macs lassen sich hingegen manche Aufgaben über AppleScript automatisieren, allerdings ist das nur etwas für sehr fortgeschrittene Anwender. Die allermeisten Unterschiede sind aber wie gesagt rein kosmetischer Natur.

## Frühere Versionen

iTunes hat bereits einige Wandlungen durchgemacht, und so gibt es durchaus Unterschiede zwischen den Versionen.

Einer der gravierendsten Unterschiede ist die Abschaffung des Digital Rights Managements (DRM) für Titel aus dem iTunes Store, was einige neue Funktionen möglich gemacht hat. So lassen sich zum Beispiel ab iTunes 9 auch gekaufte Titel einfach in MP3-Dateien konvertieren und kopieren. Ähnlich gravierende Sprünge zwischen iTunes 9 und dem aktuellen iTunes 10 gibt es nicht. Die wirklich augenfälligen Neuerungen in iTunes 10 beschränken sich – neben einem neuen Logo (Bild 1.1) – auf das soziale Netzwerk Ping und auf AirPlay.

## Fehler raus, Fehler rein

Nicht nur bei iTunes, sondern bei Software im Allgemeinen lohnt es sich, immer die neueste Version einzusetzen. Meist beheben die Hersteller nämlich ganz nebenbei kleine Probleme, die in der Vorgängerversion aufgetreten sind. Das ist auch bei iTunes 10 der Fall, die Mehrzahl der Neuerungen wird man nie bemerken, weil sie einfach im Hintergrund für mehr Stabilität und reibungslose Abläufe sorgen. Manchmal werden allerdings durch eine neue Version auch neue Fehler eingeführt. iTunes 10 scheint in zwei Bereichen betroffen zu sein: Zum einen berichten einige Anwender davon, dass sich die Bildqualität bei der Videowiedergabe im Vergleich zu iTunes 9 unerklärlicherweise verschlechtert hat, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen. Zum anderen macht iTunes 10 im

Für Apple-Nutzer: Bei den Schritten und Anleitungen in diesem Buch verwenden wir die Bezeichnung **CMD**-Taste. Diese war früher als Apfel-Taste (bzw. Propeller-, Kleeblatt- oder Blumenkohl-taste) bekannt und zeigte das Firmenlogo. Seit 2007 heißt diese Taste nun schmöde CMD (Command). Wenn Sie das für Frevel halten, bleibt nur eine Petition an Apple – wir sind ganz auf Ihrer Seite!



APROPOS



Bild 1.1 Das neue Logo



Im Internet gibt es einige Abzocker, die sogar versuchen, mit dem Download kostenloser Programme schnelles Geld zu machen. Laden Sie iTunes am besten immer nur von der Apple-Site herunter und niemals von Drittanbietern. Insbesondere sollten Sie keine Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) ungelesen akzeptieren.

Gegensatz zu iTunes 9 manchmal Probleme, wenn ein iTunes-Server auf einem Network-Attached-Storage-System (NAS, Netzwerkfestplatte) genutzt wird. Mehr dazu finden Sie in Kapitel 7. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches waren beide Probleme noch nicht gelöst – aber das kann sich schnell ändern. Sollten diese Bereiche also für Sie wichtig sein, informieren Sie sich am besten im Voraus, ob ein Patch oder ein anderer Lösungsweg bereitsteht. Ansonsten können wir das Update auf iTunes 10 (aktuell Version 10.1) nur empfehlen.

## Download und Upgrades kostenfrei

iTunes ist Freeware, wird also von Apple für PC und Mac kostenlos zum Download angeboten. Laden Sie iTunes am besten immer direkt von Apple herunter, den Link finden Sie in der URL-Box dieses Kapitels. Sie verwenden Windows 7 als Betriebssystem? Dann achten Sie darauf, dass Sie eine passende iTunes-Version (**32 oder 64 Bit**) wählen. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, können Sie iTunes nach Updates suchen lassen. Wählen Sie dazu ? > **Nach Updates suchen** (Win) bzw. **iTunes > Nach Updates suchen** (Mac) in der oberen Menüleiste des iTunes-Fensters. Wird iTunes fündig (Bild 1.2), erhalten Sie in einem Fenster Nachricht über die neueste verfügbare Version (hier 10.1) und

können den Download starten. Der Rest verläuft automatisch. Ob man bei Software generell immer zu den Allerersten gehören sollte, die ein neues Upgrade einspielen, ist eine andere Frage. Manchmal kann es von Nutzen sein, ein paar Tage auf die ersten Erfahrungsberichte im Internet zu warten und dann zu entscheiden.



Bild 1.2 Update laden oder nicht?



Bild 1.3 Das iTunes-Programmfenster, allerdings schon mit einigen Inhalten

## Das iTunes-Fenster

Wenn Sie iTunes 10 erstmals starten, öffnet sich das Programm im **Hauptfenster** (Bild 1.3). Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche des Hauptfensters vorgestellt:

### Der Wiedergabebereich

Der obere, graue Bereich enthält von links nach rechts die Steuerelemente für die Wiedergabe (wie bei einem CD-Player), den Lautstärkereglern und eine Statusanzeige mit Angaben zum aktuellen Titel. Daneben stehen vier kleine Tasten (bei älteren iTunes-Versionen sind es nur drei), mit denen Sie die Darstellung des Hauptfensters an Ihre Vorlieben anpassen können. Das ganz rechts stehende Suchfeld ermöglicht das gezielte Auffinden von Titeln in Ihrer Mediathek oder im Store.

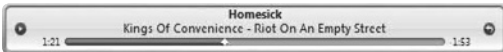


**Wiedergabeschaltflächen:** Mit den drei Schaltflächen **Vorheriger Titel/Schneller Rücklauf**, **Start/Pause** und **Nächster Titel/Schneller Vorlauf** steuern Sie die Wiedergabe von Medien. Klicken Sie einmal kurz auf die Schaltfläche, um zum nächsten bzw. vorherigen Titel zu springen. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um innerhalb eines Titels vor- oder zurückzuspulen.

**Lautstärkeregelung:** Mit dem Schieberegler legen Sie innerhalb von iTunes die Lautstärke fest. Alternativ klicken Sie auf die **Lautsprechersymbole** am Anfang und Ende des Reglers, um sofort auf stumm oder volle Lautstärke zu schalten. Wie laut die Musik tatsächlich ausgegeben wird, hängt aber maßgeblich von der Lautstärkeeinstellung Ihres Computers (Soundkarte) bzw. Ihrer Aktivboxen ab. Hier müssen Sie bei Bedarf nachregeln.

**Statusanzeige:** Wenn aktuell ein Titel abgespielt wird, erscheinen hier Informationen wie Titel, Interpret und Album – sofern diese bekannt sind. Mit dem **Schieberegler** können Sie innerhalb des Titels vor- und zurückspulen. Klicken Sie auf die Zeitanzeige rechts neben dem Schieberegler, um entweder die **Gesamtlänge** oder die **verbleibende Spielzeit** des Titels anzeigen zu lassen. Beim Klick auf den rechten, gebogenen Pfeil wird der aktuell abgespielte Titel in Ihrer Mediathek angezeigt.

Mit Klick auf das linke Pfeilsymbol schalten Sie die Anzeige um auf **grafische Frequenzanalyse**.



**Darstellung:** Mit diesen vier Schaltflächen legen Sie fest, wie die Inhalte einer Quelle angezeigt werden. Die Darstellungsformen heißen **Liste**, **Albumliste**, **Gitter** und **Coverflow**.



**Suchfeld:** Geben Sie hier Text ein, um einen bestimmten Titel in Ihrer Mediathek, dem iTunes Store oder innerhalb einer Wiedergabeliste zu finden. Klicken Sie auf die **Lupe**, um den Suchbereich einzuzugrenzen.



## Der Quellenbereich

Die linke Spalte des Hauptfensters ist der sogenannte Quellenbereich (Bild 1.4), der wiederum in die Bereiche Mediathek, Store, Freigaben, Geräte und Wiedergabelisten aufgeteilt ist. In der Mediathek finden Sie alle gekauften und selbst von Datenträgern oder

Musik-CDs importieren Inhalte, übersichtlich nach Typ geordnet. Allerdings werden vor allem Hörbücher oftmals fälschlicherweise unter Musik eingeordnet.

**Mediathek:** In der Standardeinstellung werden die Kategorien Musik, Filme, Fernsehsendungen, Podcasts und Radio angezeigt. In Kapitel 4 erfahren Sie, wie weitere Kategorien hinzugefügt werden können.

**Store:** Dieser Bereich verbindet mit dem iTunes Store. Falls Sie vor Kurzem etwas gekauft haben, wird zudem eine Liste Ihrer **Einkäufe** angezeigt. Wenn Sie iTunes das erste Mal starten, gibt es diesen Eintrag noch nicht. Außerdem können Sie hier auf **Ping** zugreifen, das mit iTunes 10 eingeführte soziale Netzwerk.

**Geräte:** Hier werden alle Geräte angezeigt, die mit iTunes verbunden sind. Dabei kann es sich um iPod, iPhone, iPad, Apple TV, aber auch um eine eingelegte CD handeln. Neben dem Gerätenamen steht die Schaltfläche **Auswerfen**. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das entsprechende Gerät sicher von iTunes getrennt, sodass Sie das Kabel abziehen können. CDs werden allerdings von manchen Computern wirklich „ausgeworfen“, das heißt, die Lade öffnet sich.

**Freigaben:** Enthält die iTunes-Mediatheken auf anderen Computern in einem privaten Netzwerk. Wie Sie diese freigeben, lesen Sie in Kapitel 7.

**Genius:** Enthält **Wiedergabelisten** und „Radioprogramme“, die mithilfe der Genius-Funktion erstellt wurden. Was das genau ist und wie es geht, erfahren Sie in Kapitel 4.

**Wiedergabelisten:** Umfasst alle **Wiedergabelisten**, die entweder von Ihnen individuell zusammengestellt oder automatisch von iTunes generiert wurden. Mehr über Wiedergabelisten finden Sie in Kapitel 4.

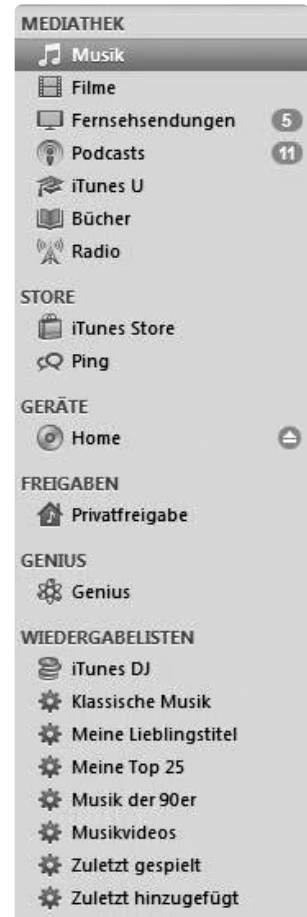


Bild 1.4 Der Quellenbereich

## Die Coverflow- und Listen-Anzeige

Direkt in der Mitte des Hauptfensters werden die Inhalte der Quellen (CD, Mediathek etc.) dargestellt, die Sie im Quellenbereich ausgewählt haben. Hier wählen Sie einzelne oder mehrere Titel für die Wiedergabe aus, stellen Listen für das Brennen von CDs zusammen usw. Dies ist also Ihr wichtigster „Arbeitsbereich“, und deshalb können Sie ihn auch an Ihre individuellen Vorstellungen anpassen. Nutzen Sie dazu die **Schaltflächen für Darstellung**, die sich im Wiedergabebereich befinden (siehe oben). Im Wesentlichen gibt es vier Darstellungsformen:

**Liste und Albumliste:** In diesen Darstellungen werden die Inhalte der gewählten Quelle als Listen angezeigt. Klicken Sie auf die Spaltennamen (zum Beispiel Genre), um die Liste anhand dieses Kriteriums zu sortieren. So müssen sie nicht durch die ganze Liste scrollen, um zum Beispiel alle Titel aus dem Genre Pop oder alle Titel von Heather Nova zu finden. Welche Spalten in welcher Reihenfolge angezeigt werden, liegt ganz bei Ihnen. Klicken Sie einfach auf die Spaltenbezeichnung, und halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Spalte nach links oder rechts zu verschieben. Darüber hinaus können Sie auch nicht benötigte Spalten ausblenden und neue hinzufügen: Wählen Sie **Darstellung > Darstellungsoptionen** (Mac) bzw. **Anzeige > Darstellungsoptionen** (Win), und markieren Sie die Spalten, die angezeigt werden sollen. Bestätigen Sie dann mit OK. Die Breite einer oder mehrerer Spalten passen Sie an, indem Sie mit der rechten Maustaste (Win) bzw. CTRL + Maustaste (Mac) in den Spaltennamen klicken und **Spaltenbreite anpassen** oder **Alle Spaltenbreiten anpassen** wählen. Um weitere Übersicht zu gewinnen, können Sie zusätzlich auch den Spaltenbrowser einblenden. Wählen Sie dazu **Darstellung > Spaltenbrowser**

**> Spaltenbrowser > Spaltenbrowser einblenden** (Mac) bzw. **Anzeige > Spaltenbrowser > Spaltenbrowser einblenden** (Win). Mit **Spaltenbrowser ausblenden** verschwindet er wieder. Der Spaltenbrowser kann genau wie die Spaltennamen angepasst werden.



Bild 1.5 Coverflow



**Coverflow und Gitter:** Coverflow (Bild 1.5) und Gitter (Bild 1.6) sind die beiden grafischen Darstellungsformen für die Inhalte Ihrer Quellen. In der Gitter-Darstellung werden die Cover-Grafiken Ihrer Inhalte in einem Raster angezeigt. Klicken Sie auf eines der Cover, um zum jeweiligen Album zu springen. Wählen Sie Coverflow (auch Cover-Browser), teilt sich der Anzeigebereich in zwei Teile: Oben sehen Sie die Cover nebeneinander aufgereiht und unten erscheinen die Inhalte des ausgewählten Albums. Sie können durch die Cover blättern, indem Sie den Schieberegler unterhalb der Anzeige nutzen oder indem Sie links bzw. rechts neben das im Vordergrund stehende Cover klicken. Besitzer einer Maus mit Rad werden intuitiv versuchen, durch Drehen des Rades zwischen den Covern zu wechseln. Das funktioniert aber nicht immer zufriedenstellend, da beim Blättern öfters Einträge übersprungen werden.

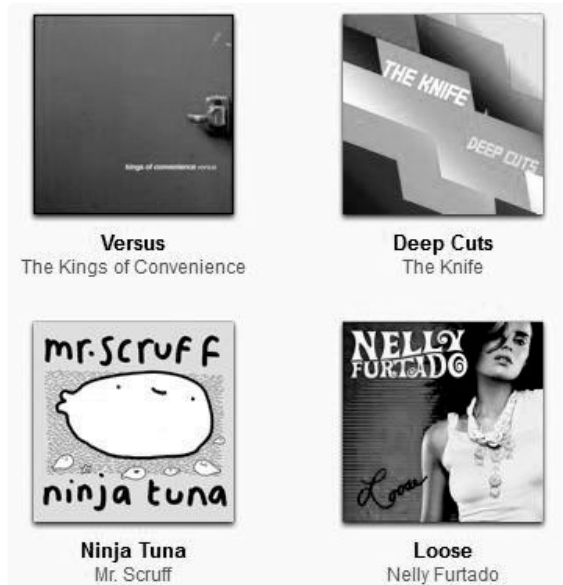


Bild 1.6 Gitter

### Die untere Leiste

In der untersten, grauen Leiste des iTunes-Hauptfensters sind mehrere unterschiedliche Funktionen zusammengefasst, deshalb hat dieser Bereich keine eindeutige Bezeichnung und muss sich mit „untere Leiste“ begnügen. Trotzdem finden Sie hier von links nach rechts einige interessante Möglichkeiten:



**Neue Wiedergabeliste, Zufällige Wiedergabe und Wiederholen:** Benutzen Sie diese drei Schaltflächen, um neue Wiedergabelisten anzulegen, um die zufällige Wiedergabe zu starten oder um einzelne Objekte zu wiederholen.

**Cover ein-/ausblenden:** Mit dieser Schaltfläche können Sie in der linken unteren Ecke das Cover des aktuell ausgewählten Albums anzeigen lassen.

**Informationsanzeige:** Hier zeigt iTunes an, wie viele Titel sich in Ihrer Mediathek bzw. angewählten Wiedergabeliste befinden und rechnet auch gleich in verbrauchten Speicherplatz sowie Gesamtspielzeit um. Ein Klick hierauf schaltet zwischen einer ungefähren und einer präzisen Zeitangabe um.



**Airplay:** Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn iTunes in Ihrem Netzwerk Airplay-kompatible Lautsprecher bzw. ein Apple TV findet. Sie können dann Ihre Musik direkt auf diese Lautsprecher oder das Apple TV senden. Diese Funktion muss aber auch aktiviert sein: Wählen Sie **iTunes > Einstellungen > Geräte (Mac)** bzw. **Bearbeiten > Einstellungen > Geräte (Win)**. Aktivieren Sie dann die Option **Über Airplay angeschlossene entfernte Lautsprecher suchen**, und bestätigen Sie mit **OK**.



**Genius:** Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Genius-Wiedergabeliste erstellen, mehr dazu in Kapitel 4. Diese Schaltfläche ist grau und unbenutzbar, bis Sie einen Titel als Basis für Genius ausgewählt haben.

**Genius Seitenleiste ein-/ausblenden:** Falls Sie Genius nicht verwenden möchten und etwas mehr Platz für die Listendarstellung gebrauchen können, lassen Sie die Genius-Seitenleiste mit dieser Schaltfläche verschwinden. Ein erneuter Klick holt sie zurück.

## Der iTunes-Mini-Player

Eine besondere Form der Darstellung ist der **Mini-Player** (Bild 1.7): Er kommt immer dann zum Einsatz, wenn das große iTunes-Fenster stören würde. Klicken Sie einfach auf die Erweiterungstaste, oder drücken Sie die Tastenkombination **CMD + Umschalttaste + M** (Mac). Unter Windows wählen Sie **Erweitert > Zum Miniplayer wechseln** oder

drücken die Tastenkombination **STRG + M**. Der Mini-Player enthält nur die wichtigsten Informationen und Bedienelemente. Mit erneutem Druck auf **CMD + Umschalttaste + M** bzw. **STRG + M** erscheint wieder das Hauptfenster. Verschwindet der Mini-Player immer hinter anderen Programm-



Bild 1.7 Der Mini-Player

fenstern? Kein Problem: Wählen Sie **iTunes > Einstellungen > Erweitert** (Mac) bzw. **Bearbeiten > Einstellungen > Erweitert** (Win). Markieren Sie dann **Mini-Player immer im Vordergrund halten**.

## Eine CD abspielen

Neben vielen anderen Dingen ist iTunes auch ein hervorragender CD-Player für Ihren Computer. Legen Sie eine gekaufte oder gebrannte CD in das Laufwerk ein, und sofort erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die CD jetzt importieren möchten. Klicken Sie hier auf **Nein**, denn die CD soll zunächst nur abgespielt werden. Über das Importieren von CDs, meist „Rippen“ genannt, erfahren Sie mehr in Kapitel 2. Aber auch, wenn Sie sich bereits sicher sind, dass Sie die CD ganz oder teilweise importieren möchten, kann das Vorhören einige Vorteile haben. Vielleicht wollen Sie ja einige Titel vom Import ausschließen oder die Titelreihenfolge ändern? Während Sie den Importdialog beantworten, nimmt iTunes bereits Verbindung mit einer CDDB (CD Database) auf, sofern eine Internet-Verbindung besteht. Für die allermeisten CDs kann iTunes so automatisch die Namen von Album und Titel ermitteln. Klappt das nicht, haben Sie die Möglichkeit, die Informationen später manuell einzutragen. Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 4.

### CD abspielen

Im Folgenden sehen Sie die einzelnen Schritte für den oben beschriebenen Vorgang.

1. Starten Sie iTunes
2. Legen Sie eine Musik-CD in das Laufwerk Ihres Computers
3. Beantworten Sie den Importdialog mit Klick auf **Nein**
4. Nutzen Sie die Schaltflächen im Wiedergabebereich, um das Abspielen zu starten, zu stoppen etc. Alternativ können Sie auch auf einen Titel in der Liste doppelklicken, um diesen sofort abspielen zu lassen.
5. Werfen Sie die CD aus, indem Sie auf die Schaltfläche **Auswerfen** neben dem CD-Eintrag klicken. Den Eintrag finden Sie unter Geräte im Quellenbereich. Alternativ wählen Sie **Steuerung > Datenträger auswerfen** (Win) bzw. **Medium auswerfen** (Mac).



## Titel neu ordnen, überspringen und wiederholen

Sie können die Reihenfolge der Titel ändern oder einzelne Titel auslassen – so als ob Sie den CD-Player Ihrer Hi-Fi-Anlage programmieren. Natürlich verfügt iTunes auch über eine Repeat-Funktion für die Wiederholung von CDs.



1. Wechseln Sie in die Listendarstellung von iTunes (Bild 1.8).
2. Klicken Sie in der ersten Spalte auf den Pfeil nach oben. Der Pfeil zeigt jetzt nach unten und die Titel werden in umgekehrter Reihenfolge abgespielt. Ein erneuter Klick auf den Pfeil stellt den Urzustand wieder her.
3. Um die Reihenfolge nach Ihren Vorstellungen zu ändern, klicken Sie in der äußersten linken Spalte auf die Titelnummer. Halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie den Eintrag in der Liste nach oben oder unten.
4. Um einzelne Stücke zu deaktivieren, entfernen Sie per Mausclick den Haken im Kasten vor dem Titelnamen. Wenn Sie alle Markierungen auf einmal entfernen wollen, halten Sie die CMD-Taste (Mac) bzw. STRG-Taste (Win) gedrückt, während Sie den Haken anklicken. Klicken Sie bei gedrückter CMD-Taste (Mac) bzw. STRG-Taste (Win) auf einen leeren Kasten, um alle Stücke wieder zu aktivieren.

Um eine ganze CD zu wiederholen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederholen**, die Sie in der unteren Leiste des iTunes-Hauptfensters finden. Die Schaltfläche leuchtet jetzt blau. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um nur den aktuellen Titel zu wiederholen. Die Schaltfläche leuchtet immer noch blau, enthält jetzt aber auch eine kleine Ziffer 1. Wenn Sie noch einmal auf die Schaltfläche klicken, ist sie wieder grau, und die Wiederholung ist deaktiviert. Alternativ wählen Sie **Steuerung** und dann **Alles, Eins oder Aus**.

▲	✓	Titelname	Dauer	Interpret	Album	Genre
1	✓	Home	3:34	Sevendust	Home	Alternative
2	✓	Denial	4:17	Sevendust	Home	Alternative
3	✓	Headtrip	3:08	Sevendust	Home	Alternative
4	✓	Insecure	1:01	Sevendust	Home	Alternative
5	✓	Reconnect	3:37	Sevendust	Home	Alternative
6	✓	Waffle	3:21	Sevendust	Home	Alternative
7	✓	Rumble Fish	3:21	Sevendust	Home	Alternative
8	✓	Licking Cream	3:17	Sevendust	Home	Alternative
9	✓	Grasp	4:21	Sevendust	Home	Alternative
10	✓	Crumbled	3:29	Sevendust	Home	Alternative
11	✓	Feel	3:39	Sevendust	Home	Alternative
12	✓	Grasshopper	0:08	Sevendust	Home	Alternative
13	✓	Bender	3:45	Sevendust	Home	Alternative

Bild 1.8 CD-Titelliste

## Windows: iTunes als Standard festlegen

Jedes Mal, wenn Sie unter Windows eine CD einlegen, werden Sie gefragt, was mit der CD pas-

sieren soll. Windows schlägt zunächst natürlich das Abspielen mit dem hauseigenen Windows Media Player vor. Wenn Sie sich nun aber für iTunes als bevorzugten Medien-Player entschieden haben, kann das auf Dauer nerven. So beantworten Sie die Frage ein für allemal:

1. Legen Sie eine Musik-CD ein. Es öffnet sich das Dialogfenster **Automatische Wiedergabe** (Bild 1.9).
2. Um iTunes zu starten und eine Liste der Titel anzuzeigen, klicken Sie auf **Titel anzeigen mit iTunes**. Die Wiedergabe startet nicht automatisch.
3. Zum sofortigen Abspielen der CD klicken Sie auf **Audio-CD abspielen mit iTunes**.
4. Um die CD sofort in iTunes zu importieren, klicken Sie auf **Titel importieren mit iTunes**.
5. Wenn die gewählte Aktion jedes Mal beim Einlegen einer Musik-CD ausgeführt werden soll, muss ein Haken im Kasten vor **Immer für Audio-CDs durchführen** gesetzt sein.
6. Über den Link **Weitere Optionen** kommen Sie zu einem Fenster, in dem sich zusätzliche Aktionen definieren lassen. Hier können Sie zum Beispiel festlegen, dass iTunes mit dem Brenndialog geöffnet wird, sobald eine leere CD oder DVD eingelegt ist.



## Musik- und Videodateien importieren und abspielen

iTunes verlangt nach Inhalten – sollten Sie also bereits über Musik- oder Videodateien verfügen, können Sie Ihre Mediathek damit betanken. Wenn Sie über Videodateien verfügen, die die Dateierweiterung „.mov“, „.m4v“ oder „.mp4“ aufweisen, können Sie sich diese in iTunes ansehen. Wenn Sie über Musik- und Audiodateien wie MP3s, AACs oder AIFF-, WAV-, Apple-Lossless- oder Audible-(.aa)-Dateien verfügen, können Sie diese in iTunes wiedergeben. Mehr Informationen zu Dateiformaten erhalten Sie in Kapitel 2. Bevor es aber mit der Befüllung der Mediathek losgeht, empfiehlt es sich noch, einige grundlegende Einstellungen zu machen.



Bild 1.9 Automatische Wiedergabe



Bild 1.10 Speicherort festlegen

### Speicherort für Mediathek

Grundsätzlich müssen Sie die nun folgenden Einstellungen nicht vornehmen, es lohnt sich aber. Etwas Theorie: Wenn Sie iTunes anweisen, eine neue Datei oder einen Ordner in die Mediathek aufzunehmen, kann das auf zwei unterschiedlichen Wegen passieren. Entweder iTunes kopiert den Titel/Ordner in das eigene Verzeichnis „iTunes Music“ oder es wird nur eine Verknüpfung angelegt, die auf den ursprünglichen Titel/Ordner verweist. Beide Methoden führen dazu, dass die neuen Inhalte in Ihrer Mediathek aufge-

listet werden und dort abgespielt werden können. Im ersten Fall (Kopieren) haben Sie immer alle Daten dabei, was ein Vorteil ist. Allerdings sind dann unter Umständen viele Dateien auf Ihrem Computer mehrfach vorhanden, und das iTunes-Verzeichnis wird schnell sehr groß. Im

zweiten Fall (Verknüpfungen anlegen) sparen Sie Speicherplatz, weil jede Datei nur einmal vorhanden ist. Wenn sich die Originaldateien aber zum Beispiel auf einem externen Datenträger befinden, der jetzt nicht mehr angeschlossen ist, oder Sie die Originaldateien verschoben haben, kann iTunes darauf nicht mehr zugreifen. Sie erkennen das an einem grauen Ausrufezeichen vor dem Titeleintrag in der Listenansicht. Die Entscheidung muss also fallen zwischen: Alle Musik- und Videodateien in einem Ordner sammeln (platzfressend, aber beste Verfügbarkeit aller Titel) oder Dateien am Ursprungsort belassen und nur Verknüpfungen von iTunes anlegen lassen (platzsparend, aber unsichere Verfügbarkeit der Titel). Viele Anwender entscheiden sich allerdings für einen Mittelweg und sammeln alle Inhalte in einem Ordner, der sich aber nicht auf dem Computer, sondern zum Beispiel auf einer Netzwerkfestplatte (NAS) oder einem lokal angeschlossenen Speichermedi-

TIPP



Sie können den Speicherort jederzeit ändern, also auch nachträglich. Die Entscheidung muss daher nicht jetzt sofort getroffen werden. Wenn Ihre Musiksammlung aber irgendwann mehrere Gigabyte einnimmt, ist es an der Zeit, sich Gedanken zu machen.

um befindet. Dazu wird in iTunes ein neuer Standard-Speicherort angegeben. Externe Festplatten mit viel Speicherplatz sind heute sehr günstig erhältlich und nehmen auch größte Sammlungen auf. Gleichzeitig müssen Sie nur dafür sorgen, dass ein einziges Gerät angeschlossen ist, um auf die Inhalte zuzugreifen. Die Entscheidung liegt bei Ihnen.

iTunes versteht viele, aber bei weitem nicht alle gebräuchlichen Formate für Mediendateien. Besonders bei Videos kann es sein, dass ein Importversuch erfolglos bleibt. Dann bleibt Ihnen nur die Umwandlung in ein anderes Format, das sogenannte Transcodieren.



TIPP

1. Wählen Sie **iTunes > Einstellungen** (Mac) bzw. **Bearbeiten > Einstellungen** (Win).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** (Bild 1.10).
3. Unter **Speicherort von iTunes Media** klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.
4. Markieren Sie per Klick einen vorhandenen Ordner, oder erstellen und markieren Sie einen neuen.
5. Klicken Sie auf **Ordner auswählen**. Von nun an werden alle importierten Dateien, gerippten CDs und Einkäufe aus dem iTunes Store in diesem Ordner abgelegt.
6. Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** machen Sie Änderungen rückgängig.
7. Aktivieren Sie **iTunes Medienordner automatisch verwalten**, damit iTunes in Ihrem Medienordner selbstständig für Ordnung sorgt und zum Beispiel Ordner für Interpreten anlegt und Alben einsortiert. Das funktioniert nur gut, wenn Ihre Mediendateien bereits über gepflegte Informationen verfügen. Gerade bei MP3s von Freunden oder Bekannten ist das häufig nicht der Fall. Faustregel: Diese Option macht sowieso schon ordentliche Sammlungen noch ordentlicher und vergrößert das Chaos in unordentlichen Sammlungen. Wie Sie Informationen selber einpflegen, erfahren Sie in Kapitel 4.
8. Aktivieren Sie **Beim Hinzufügen zur Mediathek Dateien in den iTunes-Medienordner kopieren**, um alle Dateien in einem Ordner zu sammeln.
9. Schließen Sie das Fenster mit Klick auf **OK**.



Das sind die Links zu den Themen dieses Kapitels:

- [www.apple.com/de/itunes](http://www.apple.com/de/itunes) ▪ [www.apple.com/de/itunes/download](http://www.apple.com/de/itunes/download)
- [www.apple.com/itunes/how-to/shortcuts.html](http://www.apple.com/itunes/how-to/shortcuts.html)



URL

## Titel und Ordner importieren

Nach diesen Vorbereitungen ist das eigentliche Importieren jetzt ganz einfach. Wählen Sie **Ablage > Zur Mediathek hinzufügen** (Mac) bzw. **Datei > Datei zur Mediathek hinzufügen** (Win) oder **Datei > Ordner zu Mediathek hinzufügen**. Geben Sie die Datei bzw. den Ordner an, und bestätigen Sie mit **OK**.

Befinden sich mehrere Unterordner in einem übergeordneten Ordner, müssen Sie die Unterordner nicht einzeln importieren. Es reicht, den übergeordneten Ordner anzugeben. Außerdem können auch Inhalte hinzugefügt werden, indem Sie den Titel bzw. Ordner einfach in das iTunes-Fenster ziehen.

## Musik- und Videodateien abspielen

Die Wiedergabe von Musik- oder Videodateien könnte einfacher nicht sein: Finden Sie zunächst den gewünschten Titel in Ihrer Mediathek, zum Beispiel über die Listendarstellung oder auch das Suchfeld in der oberen rechten Ecke. Klicken Sie jetzt auf das Symbol für Wiedergabe im Wiedergabebereich. Alternativ können Sie den Titel auch einfach doppelklicken. iTunes startet den Titel und wird danach mit dem nächsten Titel in der Liste weitermachen.

Handelt es sich bei dem gewünschten Titel um ein Video, wird der Film bzw. die Fernsehsendung in einem großen Fenster dargestellt und eine Wiedergabesteuerung am unteren Rand eingeblendet. Die Tasten hier entsprechen den bekannten Steuerungselementen für Start, Stopp etc., allerdings gibt es einen Neuzugang: In der rechten Ecke finden Sie zwei diagonale, entgegengesetzte Pfeile. Klicken Sie auf dieses Symbol, um das **Video**

**bildschirmfüllend** anzuzeigen. Die Pfeile haben jetzt die Richtung geändert und zeigen aufeinander. Ein erneuter Klick lässt die Darstellung wieder schrumpfen.

Wenn Sie die Wiedergabesteuerung nicht benutzen, wird sie nach einiger Zeit ausgeblendet. Bewegen Sie die Maus an den unteren Bildschirmrand, um sie zurückzuholen.

Darüber hinaus haben Sie noch weitere Optionen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Win) bzw. CTRL + Maustaste



Die Bedienung mit der Maus ist komfortabel, aber schneller geht es mit der Tastatur: Mit der Leertaste wechseln Sie sofort zwischen Wiedergabe und Pause. Drücken Sie die CMD-Taste bzw. STRG-Taste und Pfeil nach oben oder unten (Cursor-Tasten), um die Lautstärke zu regulieren. Weitere Tastaturkürzel finden Sie bei den Links in diesem Kapitel.



(Mac) in das Video, um es zu beenden oder die Darstellung in ein eigenes Fenster (Bild 1.11) zu verlagern. Auch in dieses neue Fenster können Sie wiederum klicken, um die Größe anzupassen. Wie bei (fast) allen anderen Programmfenstern funktioniert darüber hinaus auch das bekannte Ziehen der Fenstergröße mit der Maus.



Bild 1.11 Video im Extrafenster

## Hörbücher

Die Wiedergabe von Hörbüchern unterscheidet sich nicht grundlegend von der Musikwiedergabe. Sollten Sie aber Hörbücher im iTunes Store bzw. bei Audible gekauft haben oder mit der in Kapitel 2 vorgestellten Methode selbst ein Hörbuch erstellt haben, verfügen Sie über Extrafunktionen. Wählen Sie während der Wiedergabe **Steuerung > Nächstes Kapitel** bzw. **Vorheriges Kapitel**, um zwischen den Kapiteln des Hörbuchs zu springen. Das funktioniert nur, wenn die Datei im Vorfeld entsprechend eingerichtet wurde.

## Weiter geht es mit der perfekten CD-Sammlung

Im nächsten Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre CD-Sammlung in iTunes importieren. Wir zeigen Ihnen, welche Formate sich wofür am besten eignen und wie Sie die nötigen Einstellungen problemlos vornehmen. Außerdem widmet sich ein Extrateil der Erstellung komfortabler Hörbücher mit Kapiteln und allem Pipapo.

